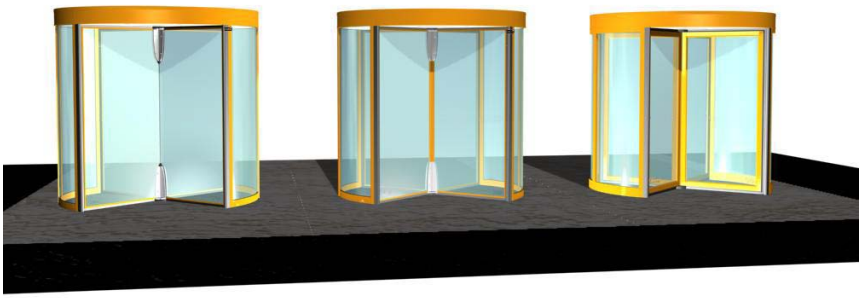
Bedienungsanleitung

Karusselltüren

ASSA ABLOY RD200-3, RD200-4 (CDC500)

ASSA ABLOY
Entrance Systems

Experience a safer
and more open world



Übersetzung der Originalbetriebsanleitung

INHALTE

Darstellung von Hinweisen und Warnzeichen 4

WARNUNG: Wichtige Sicherheitshinweise. Um Personenschäden zu vermeiden, müssen diese Anweisungen befolgt werden. Bewahren Sie diese Anleitung auf. 4

Herzlichen Glückwunsch zu Ihrer neuen Automatiktür! 7

Störung des Empfangs elektronischer Geräte 7

Umweltschutzanforderungen 7

Produkthaftung 7

Garantie 8

Wartung 9

Vorgesehene Verwendung 9

Technische Daten 10

Arbeitsweise von ASSA ABLOY RD200-3 und ASSA ABLOY RD200-4 10

Hauptteile 11

Einstellungen und Betrieb PCD 12

- Allgemeine Informationen PCD 12
- Bereitschaftsanzeigen auf dem PCD-Display 12
- Zugangscode 13
- Ändern des Betriebsmodus 14
- Echtzeit-Betrieb 17

Sicherheit 20

- Sicherheitseinrichtungen an der Tür 20
- Druckempfindliche Sicherheitsleisten 21
- Druckempfindliche Türblätter 21
- Not-Stopp-Taster 22

Regelmäßige Sicherheitskontrollen 23

Fehlersuche 26

- Überwachungssystem 27
- Codeliste 27

Service/Wartung 28

- Wartungsaufforderung 28

Optionen 29

- Panikbeschlag 29
- Not-AUF Taster 29
- Druckempfindliche Sicherheitsleisten an den Türblättern 30
- Infrarot-Anwesenheitserkennungssystem 30

Laser-Anwesenheitserkennungssystem 30
Vertikaler Anwesenheits-Fotozellensensor PDR 31
Drucktaster für Menschen mit eingeschränkter Beweglichkeit 31
Drucktaster im Innern der Tür 31

Zubehör 32

Drehbremse (Verriegelung) 32
Elektromechanische Verriegelung 32
Richtungserkennender Radar DSR 32
Nachtverschlusstür NCD 33
Tableau 33

Schnellanleitung zum Ändern des Betriebsmodus 34

Weitere Produkte von ASSA ABLOY Entrance Systems 35

Konformitätserklärung 36

..... 36
..... 36

ASSA ABLOY als Wort und Logo ist Markenzeichen der ASSA ABLOY Group

© ASSA ABLOY Entrance Systems, 2022

Änderungen an technischen Daten ohne vorherige Benachrichtigung vorbehalten.

Backtrack information: folder:Workspace Main, version:a742, Date:2022-07-08 time:05:40:58, state: Frozen

Darstellung von Hinweisen und Warnzeichen

In diesem Handbuch werden verschiedene Symbole und Texte verwendet, um das Verständnis und die Identifizierung zu erleichtern.

Hinweis: Wenn Sie **Hinweis!** sehen, enthält dieser nützliche Ratschläge und Informationen, um die korrekte und vorschriftsmäßige Verwendung des Systems sicherzustellen.	
	Potenzielle Gefahrensituation, die entweder zu leichten oder schweren Verletzungen oder zum Tod führen und entweder geringfügige oder erhebliche Sachschäden verursachen kann.
	Potenzielle Gefahrensituation, die zu Stromschlaggefahr und schweren Verletzungen oder Tod führen kann.

WARNUNG: Wichtige Sicherheitshinweise. Um Personenschäden zu vermeiden, müssen diese Anweisungen befolgt werden. Bewahren Sie diese Anleitung auf.

- Ein Nichtbeachten der in diesem Handbuch zur Verfügung gestellten Informationen kann zu Verletzungen oder einer Beschädigung der Ausrüstung führen.
- Um das Risiko von Personenverletzungen zu verringern, verwenden Sie diese Tür ausschließlich als Fußgängertür.
- Die Netzstromversorgung muss mit Schutzeinrichtungen und einem allpoligen Hauptschalter der Schutzklasse III gemäß den örtlichen Vorschriften installiert werden.

- Untersuchen Sie die Anlage ggf. häufig auf Ungleichgewicht und Anzeichen von Verschleiß oder Schäden an Kabeln, Federn und Befestigungselementen. Nicht verwenden, wenn eine Reparatur oder Einstellung nötig ist.
- Die Vorrichtung nicht verwenden, wenn eine Reparatur oder Einstellung nötig ist.
- WARNUNG: Der Antrieb muss während Reinigungs- und Wartungsarbeiten sowie beim Austausch von Teilen von seiner Stromquelle getrennt werden.
- Der Antrieb kann von Kindern über 8 Jahren benutzt werden, wenn sie durch eine für ihre Sicherheit zuständige Person hinsichtlich der sicheren Verwendung der Anlage unterwiesen wurden und sich der damit verbundenen Gefahren in vollem Umfang bewusst sind.
- Der Türantrieb kann von 8 Jahre alten und jüngeren Kindern bedient werden, sofern diese von der für ihre Sicherheit zuständigen Person unterrichtet worden sind.
- Der Antrieb kann von Personen mit Behinderungen körperlicher, sensorischer oder mentaler Natur benutzt werden, wenn sie durch eine für ihre Sicherheit zuständige Person hinsichtlich der sicheren Verwendung der Anlage unterwiesen wurden und sich der damit verbundenen Gefahren in vollem Umfang bewusst sind.
- Reinigung und benutzerseitige Wartung dürfen nicht von Kindern durchgeführt werden.
- Lassen Sie keine Kinder oder andere Personen auf die Tür klettern oder mit den fest installierten bzw. Fernbedienungseinrichtungen spielen.

- Die Türanlage kann automatisch durch Sensoren oder manuell durch Impulsgeber betätigt werden.
- Schieben Sie das Türblatt nicht an, wenn die Tür in Betrieb ist.
- Gehen Sie nicht in eine sich schließende Tür.
- Sorgen Sie dafür, dass Bedienelemente, welche die Türe auf eine verriegelte Position eingestellen können, nur aktiviert werden, wenn sich keine weiteren Personen in dem Raum befinden.

Herzlichen Glückwunsch zu Ihrer neuen Automatiktür!

ASSA ABLOY Entrance Systems AB entwickelt seit mehr als 50 Jahren Automatiktüren. Sie haben ein erstklassiges Produkt erworben, das auf modernster Technologie basiert und aus sorgfältig geprüften Materialien und Bauteilen hergestellt wurde.

Wie jedes technische Produkt benötigen auch automatische Türen regelmäßige Wartung und Pflege. Für eine problemlose Verwendung des Produkts ist es unabdingbar, sich mit der Funktionsweise der automatischen Tür bzw. des automatischen Türsystems vertraut zu machen und für eine regelmäßige Wartung gemäß den gültigen Sicherheitsnormen zu sorgen.

Ihr autorisierter ASSA ABLOY Entrance Systems-Verkaufsberater vor Ort ist mit diesen Normen sowie mit allen gültigen örtlichen Codes und ASSA ABLOY Entrance Systems-Empfehlungen für Personentüren mit motorischen Antrieben vertraut. Die Durchführung von Service- und Einstellungsarbeiten durch die autorisierte ASSA ABLOY Entrance Systems-Vertretung stellt einen sicheren und ordnungsgemäßen Betrieb der Automatiktür sicher.

Störung des Empfangs elektronischer Geräte

Diese Ausstattung erzeugt und verwendet möglicherweise hochfrequente Energie (im Radiofrequenzband) und kann bei unkorrekter Montage oder Verwendung eine Störung des Rundfunk- und Fernsehempfangs oder anderer Hochfrequenzanlagen verursachen.

Wenn andere Geräte nicht in vollem Umfang die Richtlinien für Störfestigkeit erfüllen, können Störungen auftreten.

Es kann nicht garantiert werden, dass bei einzelnen Montagen keine Störungen auftreten. Sollte das System eine Störung des Radio- und Fernsehempfanges verursachen, was durch Aus- und Einschalten des Antriebes festgestellt werden kann, wird der Benutzer aufgefordert zu versuchen, die Störung durch eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen zu beheben:

- Die Empfangsantenne neu ausrichten.
- Die Position des Empfangsgeräts zum Antrieb ändern.
- Das Empfangsgerät weiter vom Antrieb weg positionieren.
- Den Empfänger auf einen anderen Stromkreis legen, so dass der Antrieb und das Empfangsgerät an unterschiedliche Stromkreise angeschlossen sind.
- Überprüfen, ob die Erdungsleitung (PE) angeschlossen ist.

Falls erforderlich, sollte sich der Benutzer für weitere Vorschläge an den Händler oder einen erfahrenen Elektrotechniker wenden.

Umweltschutzanforderungen

Die Pakete müssen während des Transports und des Umladens stets in einem trockenen Raum gelagert werden. Die Pakete sind mit einer Kunststoffplane umwickelt und können während der Montage für eine kürzere Zeit im Freien am Montageort gelagert werden.

Das Verpackungsmaterial besteht hauptsächlich aus Holzkisten, Holzpaletten, Karton, Kunststoffplane und Kunststoffverpackungen.

Stellen Sie sicher, dass das gesamte Verpackungsmaterial gemäß den lokalen Vorschriften ordnungsgemäß entfernt und recycelt (oder wiederverwendet) wird.

ASSA ABLOY Entrance Systems Produkte sind mit Elektronik ausgestattet und möglicherweise auch mit Batterien versehen, die umweltschädliche Materialien enthalten können. Trennen Sie die Stromversorgung, bevor Sie Elektronik und Batterien entfernen, und sorgen Sie wie beim Verpackungsmaterial für eine ordnungsgemäße Entsorgung gemäß den örtlichen Bestimmungen (Entsorgungsart und -ort).

Produkthaftung

Gemäß Richtlinien ist der Eigentümer bzw. Betreiber der Ausrüstung für folgende Punkte verantwortlich:

- Er hat dafür Sorge zu tragen, dass die Ausrüstung ordnungsgemäß funktioniert, damit ein sicherer Betrieb gewährleistet ist und kein Risiko für Personen besteht.
- Er hat dafür Sorge zu tragen, dass die Ausrüstung von einer Person betrieben, gewartet und regelmäßig kontrolliert wird, die nachweislich dazu befähigt ist und mit den gültigen Bestimmungen vertraut ist.
- dass die mitgelieferten Dokumente "Service Log Book" (Serviceprotokollheft) und "Abnahmetest am Montageort und Risikobewertung" (PRA-0003) für die Wartungs- und Servicedokumentation verfügbar gehalten werden
- Er hat dafür Sorge zu tragen, dass bei der Kontrolle die Notöffnungsfunktion (falls vorhanden) überprüft wird.
- dass bei Bandschutzschiebetüren (falls zutreffend) die Schließkraft für die Türgröße geeignet ist.

Garantie

ASSA ABLOY Entrance Systems gewährt bei einem ordnungsgemäßem Betrieb und Service seiner Produkte für einen Zeitraum von 12 Monaten ab dem Lieferdatum eine Garantie auf Material- und Herstellungsfehler. Dieser Garantieanspruch ist nur für den ursprünglichen Käufer der Ausrüstung gültig.

ASSA ABLOY Entrance Systems gewährt eine Garantie auf den grundlegenden Betrieb der Software gemäß der Funktionsbeschreibung sowie dafür, dass diese auf unbeschädigten Medien aufgenommen wurde.

Die von ASSA ABLOY Entrance Systems gewährte Garantie erstreckt sich nicht auf folgende Sachverhalte:

- Fehlerfreiheit und unterbrechungslose Verwendung der Software
- natürliche Abnutzung bzw. Verschleißerscheinungen am System
- Sicherung, Batterien und Glasschäden
- Systemabweichungen, die auf eine regelwidrige Montage zurückzuführen sind, die nicht durch autorisierte Monteure erfolgt istASSA ABLOY Entrance Systems
- Systeme, die geändert oder durch Vandalismus oder falsche Verwendung beschädigt wurden
- Systeme, die zusätzlich mit Teilen bzw. Ersatzteilen ausgestattet wurden, die nicht als Originalteile von ASSA ABLOY Entrance Systems gekennzeichnet sind
- nicht erforderliche Kontrollbesuche, die auf mangelhafte Kommunikation seitens des Kunden zurückzuführen sind (Tür funktioniert bei Ankunft des Besam-Technikers, Zurückstellung, unterbrochene Stromversorgung)
- Einstellungen (Schließ- und Öffnungsgeschwindigkeit sowie Erkennungsfeldradar) auf Kundenwunsch (außer Betriebseinstellungen, die zu Gefahrensituationen führen könnten).
- Wasserschäden
- ungünstige Witterungsverhältnisse
- Schäden, die direkt oder indirekt auf Umstände zurückzuführen sind, die nicht im Einflussbereich des jeweiligen Unternehmens innerhalb von ASSA ABLOY Entrance Systems liegen, wie Arbeitskonflikte, Brand, Naturkatastrophen, umfassende Mobilisierung der Streitkräfte, Aufstände, Requirierung, Beschlagnahme, Embargo, eingeschränkte Stromversorgung und mangelhafte oder verspätete Lieferung seitens eines Zulieferers aufgrund eines oben genannten Punktes

Hinweis:

- Die Nichteinhaltung der Pflege- und Wartungsempfehlungen des Herstellers führt zum Erlöschen des Garantieanspruchs.
- ASSA ABLOY Entrance SystemsAutorisierte Händler dürfen diese Garantie nur Endbenutzern gewähren und sind nicht berechtigt, im Namen von ASSA ABLOY Entrance Systems eine umfassendere oder andersartige Garantie zu gewähren.

- Durch eine Servicevereinbarung mit ASSA ABLOY Entrance Systems wird die Verfügbarkeit eines voll funktionsfähigen Türsystems sowie eine vorrangige Behandlung bei Serviceanfragen garantiert, wodurch Stillstandszeiten des Systems minimiert werden können.

Wartung

Inspektionen sollten regelmäßig durch geschultes und qualifiziertes Personal erfolgen. Die Häufigkeit dieser Inspektionen richtet sich nach den nationalen Bestimmungen (oder nach dem Industriestandard, wenn es keine nationalen Bestimmungen gibt). Dies gilt besonders für Installationen in Verbindung mit Brandschutztüren oder Türen mit einer Notöffnungsfunktion. Um die Lebensdauer Ihrer Investition zu verlängern und einen sicheren und zuverlässigen Betrieb der Tür sicherzustellen, empfehlen wir abhängig von der Nutzungsintensität und den Betriebsbedingungen mindestens 2 Inspektionen pro Jahr. Umweltaspekte müssen ebenfalls berücksichtigt werden.

Da Ihre Eingänge Teil Ihres Geschäfts sind, haben Sie allen Grund, die Funktion sicherzustellen. ASSA ABLOY Entrance Systems bietet Ihnen Erfahrung in Wartung und Modernisierung, auf die Sie sich verlassen können. Unsere Wartungsprogramme und Modernisierungsleistungen für automatisierte Zugangssysteme basieren auf umfangreichem, markenunabhängigem Fachwissen über alle Typen von Personentüren sowie Industrietore und Verladesysteme. Uns steht ein Team technisch versierter Experten zur Verfügung, das sich in Jahrzehnten bei Wartung und Service bewährt hat, wie unsere zufriedenen Kunden gerne bestätigen.

Vorgesehene Verwendung

ASSA ABLOY RD200-3 und ASSA ABLOY RD200-4 sind Karusselltüren, die für den zugluftfreien Zugang zu Gebäuden entwickelt wurden.

Die Tür wurde für eine ununterbrochene Verwendung, einen hohen Sicherheitsgrad und eine maximale Lebensdauer konstruiert. Das System gleicht die Einflüsse durch normale Wetterschwankungen und kleinere Reibungsveränderungen, z. B. durch Staub und Schmutz, selbst aus.

Diese Tür kann für Fluchtwege genutzt werden, sofern die Türblätter mit einem Panikbeschlag ausgestattet sind, durch den sich die Türblätter in Fluchtrichtung aufdrücken lassen.

Verwenden Sie die Tür nicht, wenn mehr als 0,5 kN/m^{2}Windstärke herrscht (entspricht einer Windgeschwindigkeit von ca. 28 m/s).

Die Tür kann im Innen- und Außenbereich verwendet werden. Verwendung im Außenbereich mit wasserbeständiger Abdeckung.

Für Montage und Wartung siehe Montage- und Servicehandbuch 1015355.

Auf Seite 4 finden Sie verbotene Anwendungen und vorhersehbare Fehlanwendungen, die mit diesem Gerät nicht zulässig sind.

Bewahren Sie diese Anleitung auf, um später wieder darin nachschlagen zu können.

Technische Daten

<table>
<tr><td>Hersteller:</td><td>ASSA ABLOY Entrance Systems AB</td></tr>
<tr><td>Adresse:</td><td>Lodjursgatan 10, SE-261 44 Landskrona, Sweden</td></tr>
<tr><td>Typ:</td><td>ASSA ABLOY RD200-3 und ASSA ABLOY RD200-4</td></tr>
<tr><td>Netzanschluss:</td><td>230 V, 60 Hz, Netzsicherung max. 10 AT oder
100-120 V, 50/60 Hz, Netzsicherung max. 16 A träge</td></tr>
<tr><td>Stromverbrauch:</td><td>
<table>
<tr><th></th><th>Keine Beleuchtung</th><th>Bis zu 3.0 m (12 W Leuchten)</th><th>Bis zu 3.6 m (12 W Leuchten)</th></tr>
<tr><td>Standby</td><td>49 W</td><td>80 W</td><td>128 W</td></tr>
<tr><td>Im Modus</td><td>105 W</td><td>184 W</td><td>263 W</td></tr>
<tr><td>deaktiviert</td><td>48 W</td><td>48 W</td><td>48 W</td></tr>
</table>
</td></tr>
<tr><td>Temperaturbereich:</td><td>-20 bis +50 °C</td></tr>
<tr><td>Schutzart:</td><td>IP20</td></tr>
<tr><td>Schutzart, Steuerantriebe:</td><td>IP54</td></tr>
<tr><td>Geräuschentwicklung:</td><td>$L_{pa} \leq 70 \quad dB(A)$</td></tr>
<tr><td>Freigaben:</td><td>Freigabe durch anerkannte Zertifizierungsstelle, gültig für die Sicherheit in der Verwendung und die Fluchtwegsicherheit, siehe Konformitätserklärung.</td></tr>
</table>

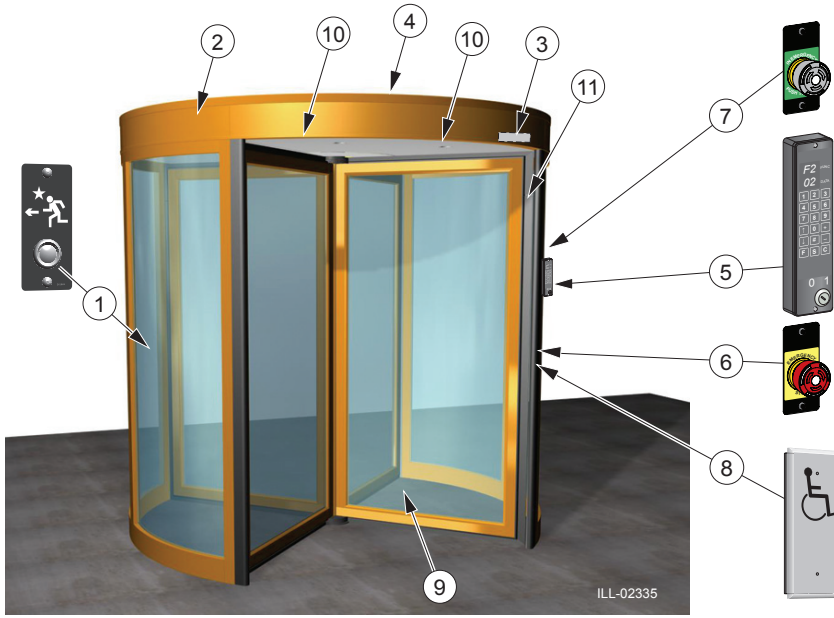
Im Brandfall verwenden Sie einen Feuerlöscher vom Typ Kohlendioxid (CO2) oder ABC-Trockenpulver.

Arbeitsweise von ASSA ABLOY RD200-3 und ASSA ABLOY RD200-4

Die Tür ist so konzipiert, dass der Betrieb weder durch Wind noch durch Benutzer, die gegen die Türen drücken, beeinflusst oder gestört wird. ASSA ABLOY Entrance Systems hat für seine Produkte ein einzigartiges CDC-Zugangskontrollsystem entwickelt – eine voll integrierte Lösung für den Eingangsbereich ohne Beeinträchtigung von Design oder Funktion. Das CDC gewährleistet niedrigste Betriebs- und Wartungskosten sowie höchste Sicherheit und gleichzeitig volle Einsatzbereitschaft.

Durch die Ausstattung mit einem Panikbeschlagsystem steht im Bedarfsfall ein direkter und ungehinderter Fluchtweg durch die Karusselltür zur Verfügung. Das Break-Out-System lässt sich mit dem Feueralarm koppeln. Diese Entriegelung gewährleistet zusätzlich, dass die Türblätter nur im Notfall aufklappen, nicht jedoch unter erhöhter Druckeinwirkung (z. B. durch Wind). Zudem kann das Panikbeschlagsystem in neutralen Situationen, wie z. B. beim Passieren des Eingangs mit langen Gegenständen, eingesetzt werden.

Hauptteile



Nr.	Beschreibung
1	Drucktaster innen, die Tür dreht sich um 360° (Option)
2	Hauptsteuereinheit CDC500 (hinter den Attikablenden)
3	Vertikaler Anwesenheits-Fotozellensensor PDR (optional)
4	Staubschutzhaube (max. Belastung 0 kg) Nicht auf die Decke steigen und kein Material auf der Decke lagern!
5	Programmsteuergerät (Program Control Device, PCD) mit EIN/AUS-Schlüsselschalter (Standard)
6	Not-Stopp Schalter (innen)
7	NOTÖFFNUNGS-Druckknopf (Option)
8	Aktivierung durch Menschen mit Körperbehinderung: Empfohlen, wenn zutreffend (Option)
9	Türblätter mit Panikbeschlag (Option)
10	Impulsgeber
11	Druckempfindliche Sicherheitsleiste

Einstellungen und Betrieb PCD

Das PCD (Program Control Device - Programmsteuergerät) dient zur Wahl des aktiven Betriebsmodus, wenn der EIN/AUS-Schalter sich in der Position EIN befindet. Mit ihm wird auch die Türkonfiguration überprüft und festgelegt.

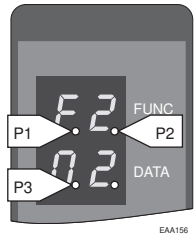
Allgemeine Informationen PCD

Taste	Funktion
0-9	Numerische Eingaben
#	Bestätigung Zugangscode-Eingabe
↑	Sollwert Auswahl aufwärts
↓	Sollwert Auswahl abwärts
+	Sollwert Wertänderung aufwärts
-	Sollwert Wertänderung abwärts
F	Funktionsauswahl
S	Sollwert Bestätigung und Speicherung
C	Fehler löschen (20, 30) Anzeige löschen Menü verlassen
 ILL-01914	EIN/AUS-Schalter 1 = ON 0 = OFF

ILL-01890

Bereitschaftsanzeigen auf dem PCD-Display

Bereit-schafts-anzei-ge	Beschreibung
P1	EIN/AUS-Schalter in AUS-Position.
P2	Wartungsaufforderung. Beauftragen Sie ASSA ABLOY Entrance Systems mit einer Wartung.
P3	Echtzeit-Betrieb EIN, siehe „Echtzeit-Betrieb“ auf Seite 17.



EAA156

Die Konfiguration der Tür muss von Technikern des ASSA ABLOY Entrance Systems-Service vorgenommen werden.

Zugangscode

Für den Betrieb des PCD ist eine Anmeldung mit Zugriffscode erforderlich.

Am PCD anmelden

1 Drücken Sie #.
2 Geben Sie den Zugangscode 1234 ein. Das Display zeigt == an.
3 Drücken Sie #, um die Eingabe zu bestätigen.
Bei korrektem Zugangscode zeigt das Display Folgendes an:
LI (Login)
0 1 (Ebene 01)

Nach vier aufeinander erfolglosen Zugangsversuchen müssen fünf Minuten verstreichen, bis ein neuer Versuch unternommen werden kann.

Loggen Sie sich vom PCD aus

1 Drücken Sie #.
2 Geben Sie den Zugangscode ein. Das Display zeigt == .
3 Drücken Sie #, um die Eingabe zu bestätigen.
Bei korrektem Zugangscode zeigt das Display Folgendes an:
LO (Logout)
0 1 (Ebene 01)
4 10 Minuten nach der letzten Tastatureingabe erfolgt eine automatische Abmeldung.
5 Das automatischen Ausloggen lässt sich durch Eingabe von ***F561*** am PCD unterbinden.

Ändern des Zugangscodes

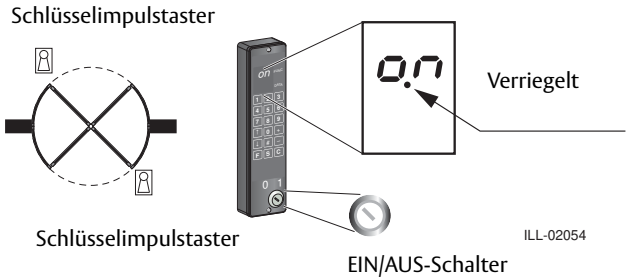
Bei Lieferung lautet der Zugangscode 1234. Er lässt sich wie folgt ändern:

1 Geben Sie ein: ***#1234*** #. Bei korrektem Zugangscode zeigt das Display Folgendes an:
LI (Login)
0 1 (Ebene 01)
2 Geben Sie ein: ***F41***. Das Display zeigt Folgendes an:
F 4
L 1
3 Geben Sie den neuen Code ein (4 Ziffern).
4 Drücken Sie ***S*** zum Bestätigen.
5 Geben Sie den neuen Zugangscode ein zweites Mal ein.
6 Drücken Sie ***S*** zum Bestätigen.

Der EIN/AUS-Schalter

Der EIN/AUS-Schalter kann in jedem der Betriebsmodi 01-06 benutzt werden. In Position EIN (1) arbeitet die Tür gemäß dem gewählten Betriebsmodus.

Die Stellung des Schalters auf AUS (0) wird durch die Aufforderung P1 in der Anzeige angezeigt und ist gleichbedeutend mit der Wahl der Betriebsart "verriegelt" (AUS) 01 (siehe Seite 15).

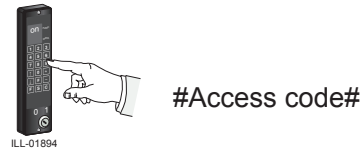


Schlüsselimpuls-Schalter (Option)

Wenn die Tür mit dem EIN/AUS-Schalter verschlossen wurde, lässt sie sich mit einem Schlüsseltaster öffnen (wenden Sie sich an Ihren örtlichen ASSA ABLOY Entrance Systems-Service). Nach Aktivierung des Schlüsselschalters wird die Tür entriegelt; sie läuft 360° und wird dann erneut verschlossen.

Ändern des Betriebsmodus

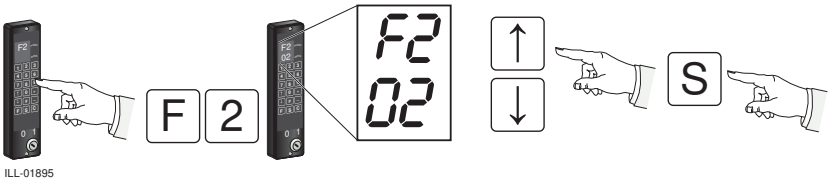
1 Am PCD anmelden.



2 Geben Sie ein: ***F2***. (Das Display zeigt F2 und den aktuellen Betriebsmodus an.)

3 Ändern Sie den Betriebsmodus 01-07 mit den Auf- und Ab-Pfeilen.

4 Bestätigen Sie die Änderungen, und verlassen Sie die Auswahl des Betriebsmodus durch Eingabe von*S*.



5 Loggen Sie sich vom PCD aus

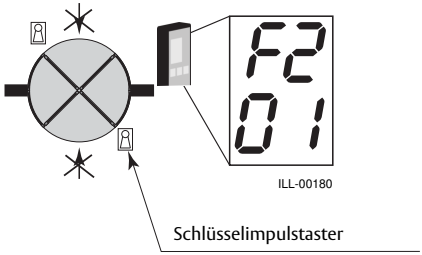
Die verschiedenen Betriebsmodi

Verriegelt (Aus) 01

Die Tür dreht in ihre Nullstellung. Wenn eine elektromechanische Verriegelung montiert ist, wird sie aktiviert. Die Tür lässt sich mit dem Schlüsselimpuls-Schalter öffnen, siehe Schlüsselimpuls-Schalter (Option) auf Seite 14.

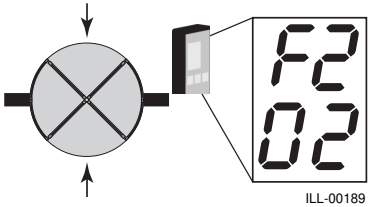
Hinweis: Wenn sich die Tür in einem Fluchtweg befindet, wird in der Voreinstellung durch Auswahl des Betriebsmodus AUS (Verriegelt) oder wechseln des EIN/AUS-Schalters in die Position AUS (0) die Fluchtfunktion deaktiviert.

Die Tür kann jedoch so konfiguriert werden, dass eine Notöffnung auch bei verriegelter Tür möglich ist. Siehe Überprüfung der Panikbeschlag-Konfiguration auf Seite19.



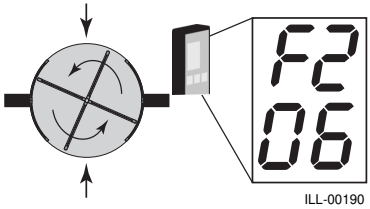
Automatischer Betrieb 02

Die Tür wird in Standby-Stellung geparkt, wenn kein Verkehr herrscht. Sobald die inneren oder äußeren Impulsgeber sich nähernden Verkehr erkennen, beginnt sich die Tür zu drehen.



Kontinuierliche Drehung 06

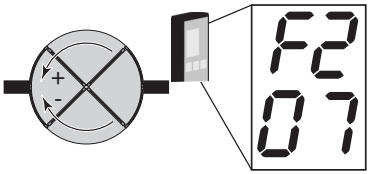
Die Tür dreht mit niedriger Geschwindigkeit. Sobald die inneren oder äußeren Impulsgeber sich nähernde Personen erkennen, beschleunigt die Tür auf normale Geschwindigkeit. Die Tür kehrt zur langsamen Geschwindigkeit zurück, wenn kein Verkehr herrscht.



Manueller Betrieb, „Reinigungs-Stellung“ 07

Die Tür dreht vorwärts, solange die Taste + gedrückt gehalten wird, und rückwärts, solange die Taste – gedrückt gehalten wird.

Hinweis: Während des manuellen Betriebs sind die Sicherheitseinrichtungen nicht aktiv.



PCD zeigt die Betriebsart an

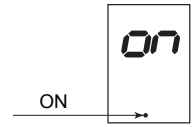
In der oberen Zeile kann das PCD anzeigen, ob die aktuelle Betriebsart durch den Benutzer (on), einen externen Programmschalter (oE) oder eine Zeitsteuerung (oS) eingestellt wurde. In der unteren Zeile wird die aktuelle Betriebsart angezeigt.

Es kann auch anzeigen, ob die Tür bei Feueralarm und Stromausfall verriegelt oder entriegelt ist.

Anzeige	Beschreibung	Aktivierung
on 02	Die obere Zeile zeigt, dass die Betriebsart vom Benutzer eingestellt wurde. Die untere Zeile zeigt, dass die Betriebsart02aktiv ist.	Standardmäßig zeigt das PCD keine Betriebsart an. Typ ***F53***. Das Display zeigt eine Optionsnummer und ihre Einstellung an, z. B.:13 01. Nutzen Sie ↑ oder ↓ zur Auswahl einer Option ***13***. Drücken Sie + oder — zur Auswahl der Einstellung 00 oder 01 (00 = Deaktiviert, 01 = Aktiviert) Drücken Sie ***S*** um die neue Einstellung zu bestätigen.
on	Durch den Benutzer eingestellte Betriebsart	
oE	Durch eine externe Quelle eingestellte Betriebsart	
oS	Durch einen Zeitplan eingestellte Betriebsart (Echtzeitbetrieb)	
Lo cd	Verriegelt (**verriegelt** bei Feueralarm oder Stromausfall)	Verriegelt (verriegelt bei Feueralarm oder Stromausfall) ist die Standardeinstellung. Der Kundendienst kann die Einstellung ändern. Wenden Sie sich an Ihre ASSA ABLOY Entrance Systems-Servicevertretung. Die Kontaktdaten finden Sie auf der letzten Seite.
Lo bo	Verriegelt (**unverriegelt** bei Feueralarm oder Stromausfall)	

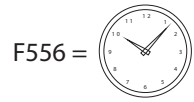
Echtzeit-Betrieb

Die Programmierung des Echtzeit-Betriebs muss von einem ASSA ABLOY Entrance Systems Service-Techniker durchgeführt werden. Füllen Sie das Formular auf der nächsten Seite aus.
Das CDC-System verfügt über drei unterschiedliche Tageszeitpläne. Jedes Tagesprogramm kann bis zu 10 verschiedene Betriebsmodi enthalten. Das Wochenprogramm informiert das System darüber, welches Tagesprogramm in welcher Reihenfolge während einer Woche abzuarbeiten ist. Es ist möglich, bis zu 16 Ausnahmen von diesem Wochenprogramm zu programmieren, z. B. für Feiertage usw.



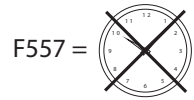
Aktivierung

Typ ***F556*** (Echtzeit-Betrieb EIN).
Bereitschaftsanzeige P3 leuchtet auf.
Die Tür arbeitet nach dem Zeitprogramm.



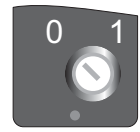
Deaktivierung

Geben Sie ***F557*** (Echtzeit-Betrieb AUS) ein.
Bereitschaftsanzeige P3 erlischt.
Die Tür arbeitet gemäß dem manuell eingestellten Betriebsmodus.



EIN/AUS-Schalter

Die AUS-Stellung (0) hat Vorrang vor dem Echtzeit-Betrieb. Die Tür wird verriegelt. In der Einstellung EIN (1) nimmt die Tür den Betrieb gemäß Zeitplan wieder auf.

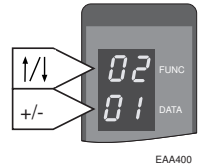


Manuelle Einstellung des Betriebsmodus

Wenn die Tür im Echtzeit-Betriebsmodus läuft und man den Betriebsmodus manuell ändert, wird der Echtzeit-Betriebsmodus automatisch deaktiviert. Um den Echtzeit-Betriebsmodus wieder aufzunehmen, geben Sie ein: ***F556***.

Sommerzeit/Winterzeit

Zum Wechsel von Sommerzeit auf Winterzeit geben Sie ***F53*** und wählen Sie die Option Nummer 02 mit den Pfeiltasten ↓/↑ . Drücken Sie + oder -, um die Einstellung 00 oder 01 auszuwählen [Sommerzeit aus (Winterzeit) ist Wert 00, Sommerzeit ein ist Wert 01], und drücken Sie S (Auswahl). Zur Prüfung der Zeiteinstellung, siehe Echtzeit-Uhr.



Tageszeitplan

Tageszeitplan 1	Tageszeitplan 2	Tageszeitplan 3
1	1	1
2	2	2
3	3	3
4	4	4
5	5	5
6	6	6
7	7	7
8	8	8
9	9	9
10	10	10

Wochenzeitplan

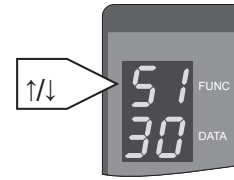
Wochentag	Zeitplan
Montag	
Dienstag	
Mittwoch	
Donnerstag	
Freitag	
Samstag	
Sonntag	

Ausnahmen

Ausnahme Start	Ausnahme Ende	Ausnahme Zeitplan
1	1	1
2	2	2
3	3	3
4	4	4
5	5	5
6	6	6
7	7	7
8	8	8
9	9	9
10	10	10
11	11	11
12	12	12
13	13	13
14	14	14
15	15	15
16	16	16

Ablesen der Geschwindigkeitseinstellungen

Geben Sie ***F3*** ein. Das Display zeigt S1 an.
Verwenden Sie die Tasten ↑ oder ↓ um die zu lesende Einstellungspunkt-Nummer zu wählen.
Drücken Sie***C***, um das Menü zu verlassen.

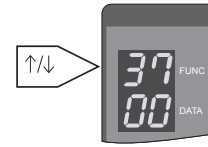


EAA254

Sollwert	Beschreibung	Sollwert
S1	Sollwert Schnelllauf	1.0-6.0 rpm
S2	Sollwert Langsamlauf (behindertengerecht)	0.2-2.5 rpm
S3	Sollwert Kriechgeschwindigkeit	0,2—1,0 U/min
S4	Sollwert Dauergeschwindigkeit	1.0-2.5 rpm
S5	Sollwert Manuelle Geschwindigkeit	0,2-2,0 U/min
S9	Türkraftparameter	02-99

Überprüfung der Panikbeschlag-Konfiguration

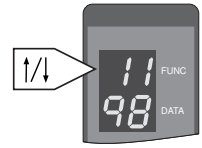
Geben Sie ***F53*** ein, und gehen Sie zu Nummer 37 mit ↑ oder ↓.
Lesen Sie den Wert unten auf dem Display ab.
00 = Die Fluchtfunktion ist bei verriegelter Tür deaktiviert. (Werkseinstellung)
01 = Die Fluchtfunktion ist bei verriegelter Tür aktiviert.



Echtzeit-Uhr

Das CDC-System verfügt über eine integrierte "Echtzeit"-Uhr. Diese wird für Protokolleinträge verwendet und wenn die Tür unter "Echtzeit"-Einstellungen betrieben wird.

Ablesen der Echtzeituhr
Geben Sie ein: ***F71***. Das Display zeigt 11 sowie den entsprechenden Parameterwert für das Jahr an.
Drücken Sie ↑ oder ↓, um die Parameternummer auszuwählen und den Parameterwert anzuzeigen.
Drücken Sie ***C*** um das Menü zu verlassen.
Sommer- und Winterzeit siehe Sommerzeit/Winterzeit auf Seite 17.



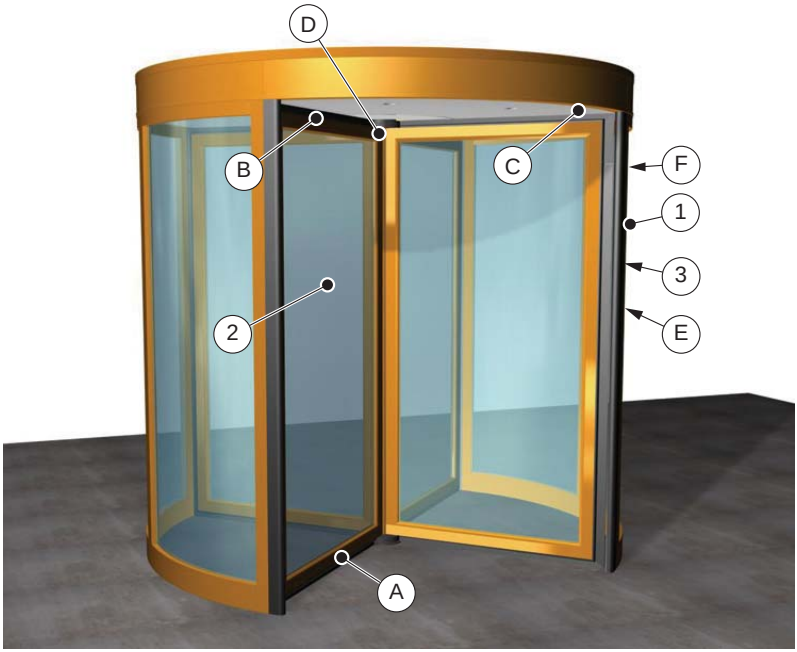
EAA168

11	Jahr
12	Monat
13	Tag
14	Stunde
15	Minute
16	Sekunde

Sicherheit

Die Sicherheitssysteme werden überwacht, um die hohe Sicherheit der Tür zu gewährleisten. Der Zustand der Sicherheitsausstattung wird regelmäßig getestet. Die Überwachung wird während normaler Betriebsbedingungen durchgeführt und beeinflusst den normalen Tagesbetrieb der Tür nicht.

Sicherheitseinrichtungen an der Tür



Standard

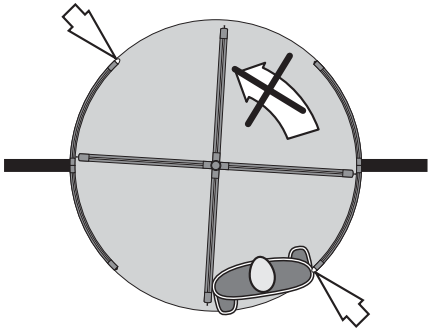
Nein	Beschreibung
1	Druckempfindliche Sicherheitsleisten am Einlaufpfosten, siehe Seite 21.
2	Druckempfindliche Türblätter, siehe Seite 21.
3	Not-Stopp-Taste, siehe Seite 22.

Optionen

Nein	Beschreibung
A	Druckempfindliche Sicherheitsleisten an den Türblättern, siehe Seite 30.
B	Infrarot-Anwesenheitserkennungssystem, siehe Seite 30.
C	Vertikaler Anwesenheits-Fotozellensensor PDR, siehe Seite 31.
D	Panikbeschlag, siehe Seite 29.
E	Drucktaster für Behinderte, siehe Seite 31.
F	Notöffnungstaste, siehe Seite 29.

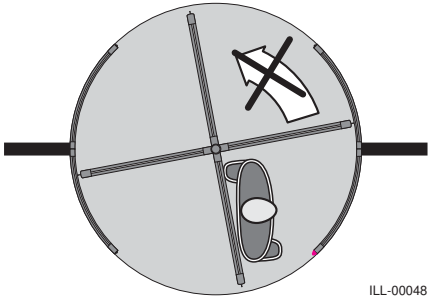
Druckempfindliche Sicherheitsleisten

- Druckempfindliche Sicherheitsleisten an den Einlaufpfosten. Diese stoppen bei Kompression die Rotorbewegung. Nachdem das Hindernis beseitigt wurde, wird die Drehung wieder aufgenommen.



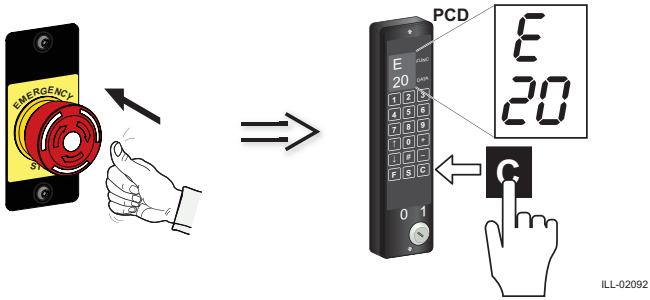
Druckempfindliche Türblätter

- Wenn das System ein die Tür blockierendes Hindernis erkennt, wird die Stromzufuhr des Motors unterbrochen.
- Die Tür versucht dreimal zu starten. Nach jedem Versuch folgen zwei Sekunden Pause. War auch der dritte Startversuch erfolglos, folgt nach 30 Sekunden der letzte Versuch.
- Wenn das Hindernis beseitigt und die Tür innerhalb des Wartezeitraums in Drehrichtung geschoben wird, nimmt die Anlage den Betrieb wieder auf. Wenn die Blockade weiter besteht, erscheint E30 auf dem PCD und die Tür bewegt sich nicht. Um den Betrieb wieder aufzunehmen, nachdem das Hindernis beseitigt ist, muss der Fehler gelöscht werden. Dazu die Tür vorwärts drücken oder ***C*** am PCD drücken.



Not-Stopp-Taster

- Die Türdrehung kann durch Drücken des Not-Stopp-Tasters gestoppt werden.
- Zum Zurücksetzen der Tür auf normalen Betrieb den Not-Stopp-Taster durch Drehen in Pfeilrichtung freigeben und am PCD **C** drücken.



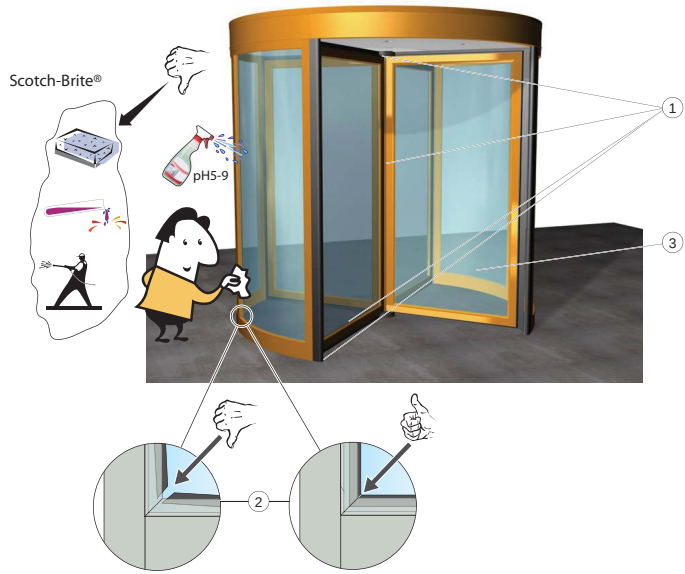
Regelmäßige Sicherheitskontrollen

Damit die Anforderungen der nationalen/internationalen Richtlinien eingehalten werden können und um eine Fehlfunktion sowie ein Verletzungsrisiko auszuschließen, haben wir die folgende Checkliste erstellt.

Die Vorrichtung nicht verwenden, wenn eine Reparatur oder Einstellung nötig ist.

Bei Reinigungs- oder Wartungsarbeiten vom Netzanschluss trennen.

FUNKTIONS- UND SICHTKONTROLLE



Tägliche Nutzung	Bei Proble-men
Kontrollieren Sie die Tür und führen Sie eine *Sichtkontrolle* auf folgende Punkte durch: • Zustand der Türdichtungen und des Wetterschutzes (1) • Zustand der Verglasungsgummis (2)(3)	
Kontrollieren Sie die Sicherheitssensoren, soweit vorhanden. Wenn Sie nicht sicher sind, welche Art von Sensor installiert ist, wenden Sie sich bitte an Ihre ASSA ABLOY Entrance Systems-Vertretung.	
Kontrollieren Sie, sofern die Türblätter mit Panikbeschlag ausgestattet sind, dass sich diese freigeben lassen und nicht mechanisch verklemmt sind. Drücken Sie den Notöffnungsknopf und klappen Sie die Türblätter auf.	
Hinweis: Wenn sich die Tür in einem Fluchtweg befindet, müssen regelmäßig und von geschultem Personal oder von der Feuerwehr Tests gemäß den örtlichen Bestimmungen durchgeführt werden.	

= Wenden Sie sich an Ihre ASSA ABLOY Entrance Systems-Servicevertretung. Die Kontaktdaten finden Sie auf der letzten Seite.

REINIGUNG
Um Staub und Schmutz möglichst gründlich von der ASSA ABLOY RD200-3 und ASSA ABLOY RD200-4 zu entfernen und um die Qualität der Beschichtung zu erhalten, sollten die Oberflächen mindestens dreimal pro Jahr (alle vier Monate) mit einem milden (pH-Wert 5-9), nicht scheuernden Reinigungsmittel und Wasser gereinigt werden. Verwenden Sie einen normales Reinigungstuch oder Schwamm aber keinen Scheuerschwamm. Die Reinigungsvorgänge sollten protokolliert werden. Um Schäden an den Profilen zu vermeiden, müssen die Bürsten wöchentlich mit dem Staubsauger gereinigt werden. • Setzen Sie Fenster, Türen oder Profile keinen alkalischen Substanzen aus. Sowohl Glas als auch Aluminium sind empfindlich gegen alkalische Substanzen. • Nicht mit Hochdruck-Wasserstrahl reinigen. Antrieb, Programmschalter und Sensor können beschädigt werden und Wasser könnte in die Profile eindringen. • Verwenden Sie keine scharfen Reinigungsmittel oder polierenden Zusätze. • Bürsten Sie nicht mit Materialien wie Topfreiniger-Schwämmen, weil dies zu mechanischen Schäden führt.

SCHILDER

	Aktion	Bei Problemen
	Überprüfen Sie, ob alle nötigen Schilder angebracht und intakt sind. Der Vermerk "Obligatorisch" weist darauf hin, dass das Schild laut europäischen Richtlinien und gleichwertigen nationalen Gesetzen außerhalb der Europäischen Union vorgeschrieben ist.	
Ⓐ	Produktetikett: Obligatorisch	
Ⓑ	Kein Eingang, zur Kennzeichnung von Verkehr in eine Richtung: In GB und US gegebenenfalls Pflicht, nicht im Lieferumfang enthalten.	
Ⓒ	Kinder beaufsichtigen (an beiden Seiten der Tür anbringen): Gemäß nationaler Vorschriften Pflicht. Empfohlen, wenn die Risikoanalyse auf Benutzung durch Kinder hindeutet.	
Ⓓ	Frei halten Obligatorisch in GB, falls zutreffend, nicht im Produkt enthalten.	
Ⓔ	Panikbeschlagsystem: Verbindlich bei Zulassung für Fluchtwege.	
Ⓕ	ASSA ABLOY Entrance Systems Türaufkleber: Obligatorisch, falls zutreffend, um das Glas kenntlich zu machen (an allen beweglichen Glasscheiben anzubringen).	
Ⓖ	Automatische Tür: Obligatorisch in GB, falls zutreffend, nicht im Produkt enthalten.	

= Wenden Sie sich an Ihre ASSA ABLOY Entrance Systems-Servicevertretung. Die Kontaktdaten finden Sie auf der letzten Seite.

Fehlersuche

Fehlfunktion?	Maßnahmen
Der Motor startet nicht	Überzeugen Sie sich, dass das PCD-Display „ON“ anzeigt und die Netzspannung zur Tür hergestellt ist.
	Prüfen Sie den Betriebsmodus, siehe *Der EIN/AUS-Schalter auf Seite 14*.
	Überprüfen Sie den Hauptschalter und die Sicherung im Gebäude.
	Stellen Sie sicher, dass sich keine Gegenstände im Sicherheitserfassungsbereich befinden.
	Siehe *Siehe "Reset nach Nutzung des Panikbeschlags". auf Seite 29* zum Startvorgang. Siehe *Not-Stopp-Taster auf Seite22* zum Startvorgang.
Der Motor startet, aber die Tür dreht nicht.	Stellen Sie sicher, dass nichts unter der Tür eingeklemmt ist.
	Entriegeln Sie die mechanischen Verriegelungen.
Die Tür schließt sich nicht	Ändern Sie die Einstellungen des PCD, *siehe Einstellungen und Betrieb PCD auf Seite 12*.
	Stellen Sie sicher, dass sich keine Gegenstände im Sicherheitserfassungsbereich befinden.
	Stellen Sie sicher, dass nichts unter der Tür eingeklemmt ist.
Sollte das Problem weiterhin bestehen, wenden Sie sich an Ihre ASSA ABLOY Entrance Systems-Vertretung.	

Überwachungssystem

ASSA ABLOY RD200-3 und ASSA ABLOY RD200-4 verfügen über ein integriertes Überwachungssystem.
Bei einem Fehler zeigt das PCD-Display einen Fehler- oder Zustandscode an. Während des normalen Betriebs zeigt das Display EIN an.
Um die Tür nach einem Fehlercode auf Normalbetrieb zurückzusetzen, am PCD ***C*** drücken. Siehe Code-Liste unten.

Codeliste

Code	Status	Ursache	Maßnahme
Ein	Die Karusselltür funktioniert normal		
10	Stopp	Sicherheitsleiste aktiviert	Suchen Sie nach Hindernissen zwischen Flügel und Boden sowie zwischen Flügel und dem Inneren der Trommel. Sicherheitsleisten kontrollieren.
11	Fehler an der elektromechanischen Verriegelung	Kein Signal von der elektromechanischen Verriegelung	Führen Sie eine weitere Verriegelung/Entriegelung durch. Hilft dies nicht, wenden Sie sich an den ASSA ABLOY Entrance Systems Service.
20	Not-Stopp	Not-Stopp Schalter ist gedrückt	Entriegeln Sie den Taster, indem Sie ihn in Pfeilrichtung drehen; anschließend stellen Sie die Funktion wieder her, indem Sie auf dem PCD ***C*** drücken.
21	Reaktion des PDR-Sensors, der sich über der Öffnung auf der Innenseite befindet	Innerer PDR-Sensor aktiviert	Entfernen Sie das Hindernis aus der inneren Erfassungszone
22	Reaktion vom PDR-Sensor, der sich über der Öffnung auf der Außenseite befindet	Äußerer PDR-Sensor aktiviert	Entfernen Sie das Hindernis aus dem äußeren Erfassungsbereich.
25	Reaktion von den berührungslosen Türblattsensoren (die Tür dreht langsam)	Erfassungszone der berührungslosen Türblattsensoren aktiviert.	Entfernen Sie das Hindernis aus dem Erfassungsbereich.
26	Antwort von den berührungslosen Türblattsensoren (die Tür stoppt)	Erfassungszone der berührungslosen Türblattsensoren aktiviert.	Entfernen Sie das Hindernis aus dem Erfassungsbereich.
30	Blockierte Tür	Der Türflügel ist durch ein Hindernis blockiert.	Suchen Sie nach Hindernissen zwischen Flügel und Boden sowie zwischen Flügel und dem Trommelinneren. Nach der Kontrolle ***C*** am PCD drücken.
31	Feueralarm	Das Feueralarmsystem wurde, soweit angeschlossen, aktiviert.	Dauerhaft 31 — Feueralarm ist aktiv. Blinkend 31 — der Feueralarm war aktiv, wurde aber nicht gelöscht. Drücken Sie ***C*** an dem PCD, um den Status zu löschen.
32	Netzausfall	Keine Netzspannung	Prüfen Sie die Hauptsicherung. Prüfen Sie die externe Stromversorgung.
37	Emergency Open	Notöffnungs-Drucktaster ist gedrückt.	Entriegeln Sie den Taster, indem Sie ihn in Pfeilrichtung drehen; anschließend stellen Sie die Funktion wieder her, indem Sie ***C*** am PCD drücken.
C2	Panikbeschlag-Fehler	Kein Strom für Panikbeschlag-Magnet	Beauftragen Sie eine Wartung.
C3	Panik-Bodenführung	Panikbeschlag ausgelöst	Schließen Sie die Türblätter. Setzen Sie die Funktion zurück, indem Sie auf dem PCD ***C*** drücken.

= Für alle weiteren Zustandscodes wenden Sie sich an Ihre ASSA ABLOY Entrance Systems-Vertretung. Die Kontaktdaten finden Sie auf der letzten Seite.

Service/Wartung

Service- und Einstellungsarbeiten durch die autorisierte ASSA ABLOY Entrance Systems-Vertretung stellen den sicheren und ordnungsgemäßen Betrieb der automatischen Tür sicher.

Denken Sie daran, die Dokumente "Service-Prüfbuch" und "Abnahmetest am Montageort und Risikobewertung" (PRA-0003) bereitzuhalten. Diese werden zusammen verwendet.
Es ist wichtig, jeden Wartungsvorgang zu protokollieren.

In der untenstehenden Tabelle finden Sie die empfohlenen Abstände (in Anzahl Umdrehungen), in denen Verschleißteile während vorkehrender Wartungsarbeiten auszutauschen sind. Wenden Sie sich an Ihre ASSA ABLOY Entrance Systems-Vertretung, um mehr über unser Serviceangebot zu erfahren!

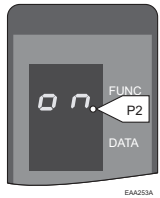
Empfohlenes minimales Wartungsintervall: einmal pro Jahr. Siehe EN 16005.

Teil	Umdrehungen	Aktion
Motor	300.000/1.500.000	Kontrollieren/Austauschen
Sicherheitseinrichtungen	300.000 oder mindestens einmal pro Jahr	Kontrolle und Funktionstest
Impulsvorrichtungen	300.000	Kontrolle
Getriebe	3.000.000	Kontrolle
Antriebsriemen	300.000/600.000	Kontrollieren/Austauschen
Motor-Kohlebürsten	300.000/600.000	Kontrollieren/Austauschen
Panikbeschlag	mindestens einmal jährlich	Kontrolle
Not-Stopp-Schalter	mindestens einmal jährlich	Kontrolle und Funktionstest
Feueralarm, Funktionstest	mindestens einmal jährlich	Kontrolle
PCD, Anzeige	mindestens einmal jährlich	Kontrolle

Kontrollieren Sie, dass alle vorgesehenen Teile bei Bedarf ausgewechselt werden.

Wartungsaufforderung

Nach 300.000 Umdrehungen zeigt die Bereitschaftsanzeige P2 an, dass es Zeit für einen Wartungslauf ist.
Empfohlenes minimales Wartungsintervall: einmal pro Jahr. Siehe EN 16005.

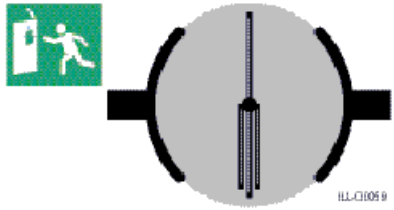


Optionen

Obwohl die Installation der ASSA ABLOY RD200-3 und ASSA ABLOY RD200-4 allen gültigen Sicherheitsbestimmungen entsprechen, kann die Sicherheit bzw. der Komfort mit Hilfe der folgenden Zusatzausstattung weiter erhöht werden. (Eine detaillierte Beschreibung erhalten Sie bei Ihrer örtlichen ASSA ABLOY Entrance Systems-Vertretung.)

Panikbeschlag

Diese Funktion ermöglicht in einer Notsituation das Aufstoßen der Türblätter nach außen.



Die Break-Out-Funktion lässt sich mit der Brandmeldeanlage koppeln. Sie kann auch mit einem Notöffnungstaster aktiviert werden.

Hinweis: Wenn die Tür mit einem Panikbeschlag ausgerüstet ist, muss dieser mindestens einmal jährlich überprüft werden. Hierbei sind die örtlich geltenden Vorschriften zu befolgen.

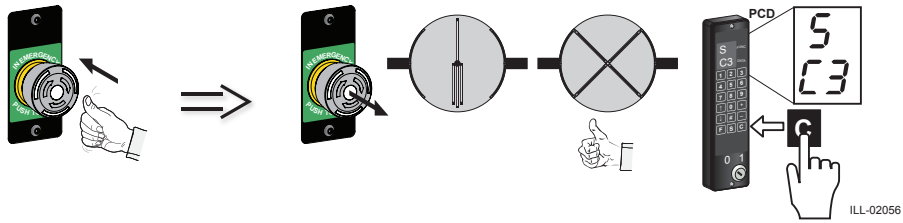
Siehe "Reset nach Nutzung des Panikbeschlags".

Wenn die Notausgangstüren geöffnet wurden, zeigt das Display **S37 oder C3.**

Um das Schließen der Fluchtwegtüren zu ermöglichen, gehen Sie wie folgt vor:

1 Den NOTAUF-Taster durch drehen in Pfeilrichtung freigeben.

2 Die Türblätter korrekt schließen und dann am PCD **C** drücken.

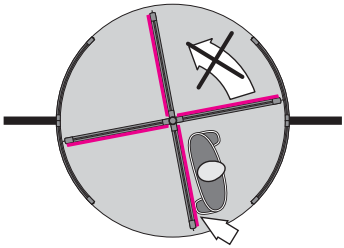


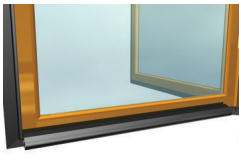
Not-AUF Taster

Aktiviert das Break-Out-System

Druckempfindliche Sicherheitsleisten an den Türblättern

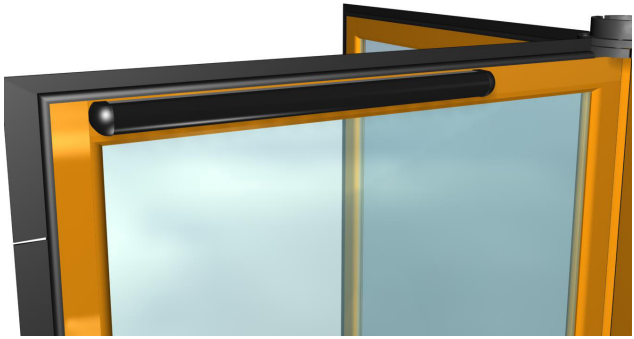
Wenn eine der an den Türblättern montierten Sicherheitsleisten komprimiert wird, stoppt die Tür. Nachdem das Hindernis beseitigt wurde, beginnt die Drehung wieder.





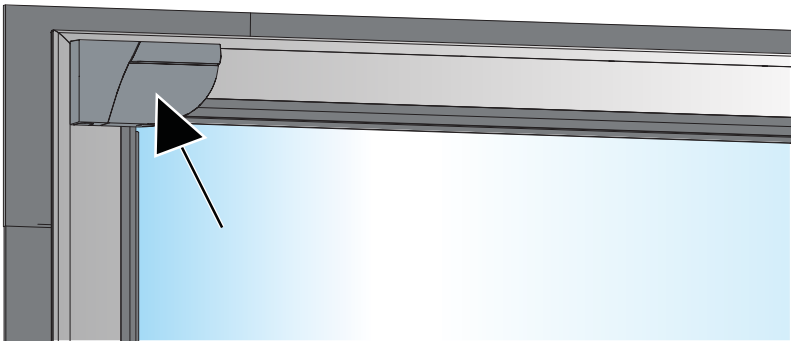
Infrarot-Anwesenheitserkennungssystem

Die Installation an der Oberseite der Türblätter sorgt für Sicherheit über die gesamte Türhöhe. Wenn der Sensor ein Hindernis erkennt, stoppt die Tür, oder die Geschwindigkeit wird auf 0,5 U/min (konfigurierbar) reduziert. Wenn das Hindernis beseitigt ist, beginnt die Drehung wieder.



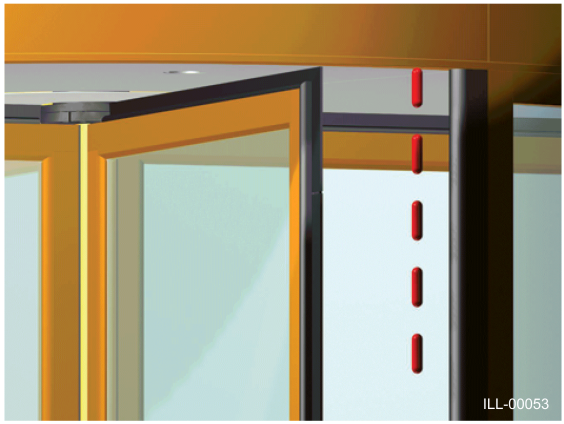
Laser-Anwesenheitserkennungssystem

Die Installation an der Oberseite der Türblätter sorgt für Sicherheit über die gesamte Türhöhe. Wenn der Sensor ein Hindernis erkennt, stoppt die Tür, oder die Geschwindigkeit wird auf 0,5 U/min (konfigurierbar) reduziert. Wenn das Hindernis beseitigt ist, beginnt die Drehung wieder.



Vertikaler Anwesenheits-Fotozellensensor PDR

Der vertikale Anwesenheits-Fotozellensensor PDR befindet sich über dem Eingang an den inneren und äußeren Türseiten. Wenn der Lichtstrahl in der Sicherheitszone (etwa 25° vom Trommelrand) unterbrochen wird, stoppt die Tür. Wenn das Hindernis beseitigt ist, beginnt die Drehung wieder.



Drucktaster für Menschen mit eingeschränkter Beweglichkeit

Taster zum Reduzieren der Türgeschwindigkeit.

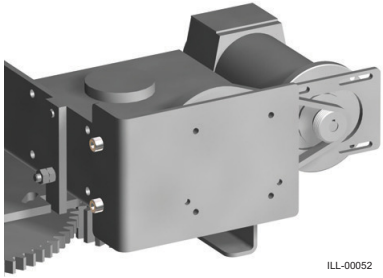
Drucktaster im Innern der Tür

Falls jemand in einem Segment eingeklemmt ist, kann die Tür durch Drücken dieses Knopfes, der sich im Innern auf dem Mittelpfosten befindet, geöffnet werden.

Zubehör

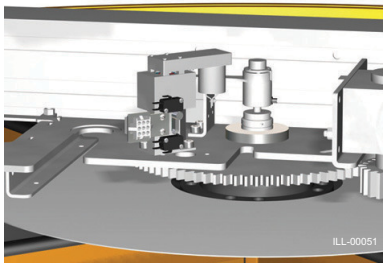
Drehbremse (Verriegelung)

Automatische Aktivierung (konfigurierbar) der Rotationsbremse in der Bereitschaftsposition, verhindert Türdrehung (z. B. durch manuelles Drücken oder starken Wind), wenn kein Signal von den Impulsgebern vorliegt. Die Bremse kann zum sofortigen Stoppen der Tür auch mit einem Schlüsselschalter oder einem Drucktaster aktiviert werden.



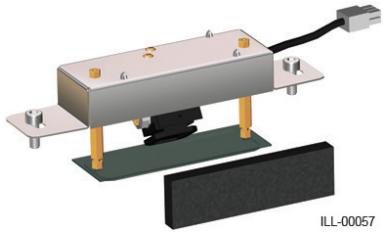
Elektromechanische Verriegelung

Die elektromechanische Verriegelung verriegelt die Tür in der Homeposition.



Richtungserkennender Radar DSR

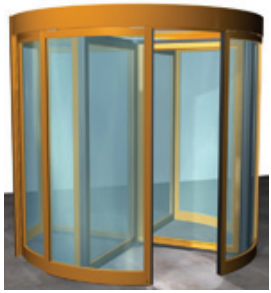
Der Radar DSR ist richtungserkennend, d. h. er löst nur bei sich nähernden Objekten einen Öffnungsimpuls aus, nicht aber bei Objekten, die den Türbereich verlassen.



Nachtverschlusstür NCD

Sie sind in zwei Ausführungen erhältlich:

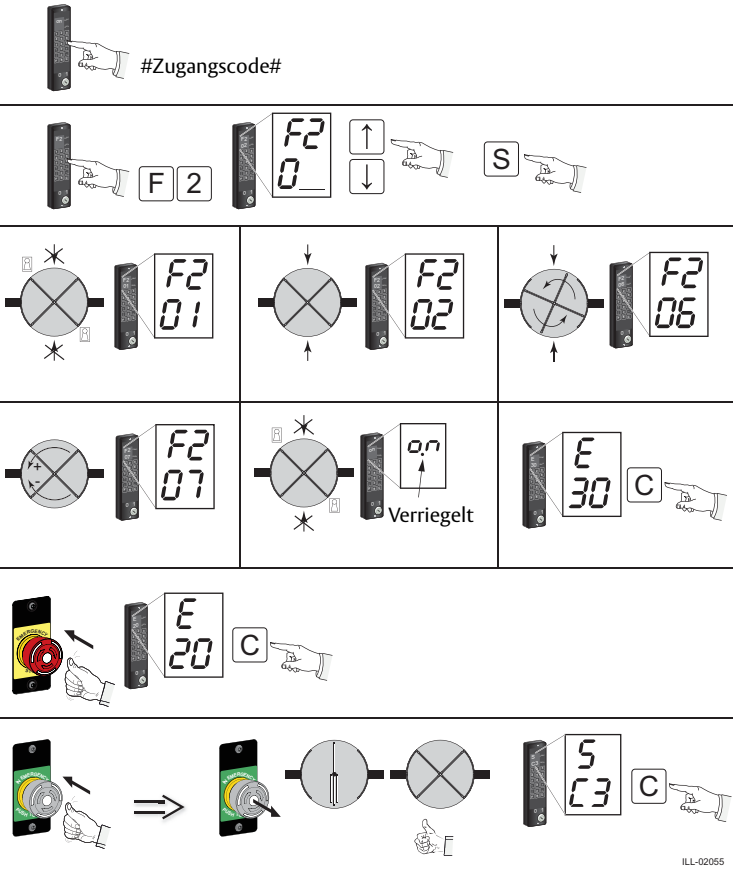
- für den manuellen Betrieb
- für den automatischen Betrieb



Tableau

Die Empfangstafel enthält ein Programmsteuergerät (Program Control Device, PCD), einen Schlüsselimpuls und einen Not-Stopp-Taster. Der Schlüsselimpuls lässt die Tür um 360° drehen. Die maximale Kabellänge zwischen Tür und Empfangstafel beträgt 100 m.
Das Tableau ersetzt das Standard-PCD.

Schnellanleitung zum Ändern des Betriebsmodus



Weitere Produkte von ASSA ABLOY Entrance Systems

- Türsysteme
- Balancetür
- Luftschleier
- Schiebetüren
- Drehflügeltüren
- Automatische und manuelle Impulsgeber
- Sektionaltore
- Vertikalbeschlag-Gewebetor
- Überladebrücken
- Torabdichtungen
- Falttore
- Schnelllauftore
- Loadhouses
- Dienstleistungen wie vorkehrende Wartung, Aktualisierung von Programmen, Notfallreparaturen, Wartungsratschläge und Türverwaltung

Konformitätserklärung

ASSA ABLOY
Entrance Systems

Experience a safer
and more open world

Hiermit erklären wir, **ASSA ABLOY Entrance Systems AB**
Lodjursgatan 10
SE-261 44 Landskrona
Sweden

in alleiniger Verantwortung, dass das Produkt:
Karusselltür RD200-3, RD200-4

den folgenden Richtlinien entspricht:

Richtlinie über die elektromagnetische Verträglichkeit 2014/30/EG
Maschinenrichtlinie 2006/42/EG
2011/65/EU mit den anwendbaren Änderungen zur Beschränkung der Verwendung bestimmter Gefahrenstoffe bei elektrischen und elektronischen Geräten (RoHS)
Niederspannungsrichtlinie (2014/35/EG)

Angewendete harmonisierte europäische Normen:
EN ISO 13849-1:2015
EN 61000-6-2:2005/AC:2005
EN 16005:2012+AC:2015
EN 61000-3-3:2013/A1:2019/A2:2021
EN IEC 61000-6-3:2021
EN 60335-1:2012+AC:2014+A1:2019
+A2:2019+A11:2014+A13:2017+A14:2019
EN 60335-2-103:2015
EN 61000-6-3:2007
EN 61000-3-2:2014
EN IEC 61000-6-2:2019
EN IEC 61000-3-2:2019

Weitere angewendete Normen oder technische Spezifikationen:
IEC 60335-2-103:2015+A1:2017
IEC 61000-3-2:2018
IEC 61000-6-2:2016
IEC 60335-1:2010+C1:2010+C2:2011
+A1:2013+A2:2016+COR1:2014
EN 1627:2011 Class RC3
IEC 61000-3-3:2013/AMD1:2017
IEC 61000-6-3:2020

Der Fertigungsprozess garantiert die Übereinstimmung des Produkts mit der technischen Akte.

Die Installation muss gemäß den Montageanleitungen und -voraussetzungen für den Installationsstandort erfolgen.

Zusammenstellung der technischen Akte:
Anders Forslind
ASSA ABLOY Entrance Systems AB
Lodjursgatan 10
SE-261 44 Landskrona
Sweden

Ort	Datum	Unterschrift	Position
Ferahltorf	2022-07-08	Mats Nordén	Head of Product Development Product Area Door Automation

DoC 1021803-de-DE-1.0

ASSA ABLOY Entrance Systems hat sich als führender Anbieter auf automatische Eingangslösungen zur Sicherung eines effizienten Waren-, Fahrzeug- und Personenverkehrs spezialisiert. Auf der Grundlage des langjährigen Erfolgs der Marken Besam, Crawford, Albany und Megadoor bieten wir unsere Lösungen unter der Marke ASSA ABLOY an. Mit unseren Produkten und Dienstleistungen erfüllen wir den Bedarf unserer Kunden nach einem sicheren, zweckmäßigen und nachhaltigen Betrieb. ASSA ABLOY Entrance Systems ist ein Geschäftsbereich von ASSA ABLOY.

assaabloyentrance.de,
assaabloyentrance.at

ASSA ABLOY Entrance Systems

Tel.: 030 23 18 80 (DE), 01 914 55 37-0 (AT)
info.de.aaes@assaabloy.com (DE), info.at.aaes@assaabloy.com (AT)
assaabloyentrance.de, assaabloyentrance.at